

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 66	S0023/06	01.02.2006
zum/zur		
A0236/05		
Bezeichnung		
Langzeitparkplatz an der Johanniskirche		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	14.02.2006	
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	23.02.2006	
Stadtrat	09.03.2006	

Der Parkplatz wurde unter der PGM für Dauerparker und Besucher betrieben. Dauerparker konnten bei der PGM Parkkarten erwerben. Besucher mussten einen Parkschein am Automat vor Ort erwerben.

Parkplatzreservierungen können nur private Unternehmen vornehmen. Im öffentlichen Verkehrsraum kann gem. StVO eine Reservierung nur für außergewöhnlich Gehbehinderte und Blinde erfolgen. Durch die Übernahme des Parkplatzes durch das Tiefbauamt ist eine öffentliche Verkehrsfläche entstanden, auf der Reservierungen nur wie zuvor genannt erfolgen dürfen.

Ein Kurzzeitparken, wie derzeit eingerichtet, ist im Interesse von Besuchern und Kunden der Innenstadt. Damit stehen häufiger Parkplätze zur Verfügung. Würde eine Veränderung der Parkzeiten wie z. B. Langzeitparken angeordnet, werden Beschäftigte oder Mieter diesen Parkplatz blockieren, die im näheren Umfeld arbeiten oder wohnen. Es ist nicht die Aufgabe der Stadt für Parkplätze zu sorgen, die ein Vermieter oder Eigentümer für seine Beschäftigten oder Mieter errichten muss.

Auf den in unmittelbarer Nähe befindlichen Parkplätzen am Petriförder ist ein Langzeitparken möglich. Dort kann für 1,50 € 24 Stunden geparkt werden. Unter der PGM war ein Langzeitparken auf dem PP an der Johanniskirche für 7,00 € (Tagespauschale) möglich. Das Kurzzeitparken kostete 0,50 € für 45 Minuten. Durch den erheblichen Preisunterschied war die Akzeptanz der Petriförder-Parkplätze eher gegeben.

Die Verwaltung sieht jedoch auch die Notwendigkeit für Besucher der Johanniskirche und wird die Parkscheinautomaten an den beiden Parkplätzen (nördlich und südlich der Johanniskirche) umstellen. Dort ist dann künftig ein Parken bis zu 10 Stunden möglich. Die Gebühren bleiben jedoch unverändert.

Kaleschky
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr

Bearb.: Herr Rocher
Tel.: 540 5235